



Drebkauer

Heimatblatt

„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 12

Samstag, den 28. März 2020

Nummer 03/2020

Zu unser aller Sicherheit:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte bleiben Sie zu Hause und
vermeiden Sie Kontakte.



➔ Aktuelle Informationen zur Corona-Epidemie erhalten Sie im Innenteil.

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau, Ortsteile, andere Behörden	Seite 2
Schul-, Kinder- und Jugendliteratur	Seite 9
Kirchliche Nachrichten	Seite 9
Vereine, Verbände, Sonstiges	Seite 11
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite 17
Anzeigen	Seite 18

Impressum

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

- Herausgeber: Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Herstellung: Druck und Mehr C. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 70 83, Fax 2 70 82, info@druck-und-mehr-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druck und Mehr C. Greschow
- Anzeigenannahme: Druck und Mehr C. Greschow, Telefon (03 57 51) 28158

Die nächste Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes erscheint am Samstag, 25.04.2020

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 15.04.2020

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten! E-Mail: loewa@drebkau.de

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau

Informationen zu Corona

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir berichten zum Stand der Corona Pandemie aktuell auf unserer Homepage und auf Facebook. Bitte informieren Sie sich dort regelmäßig.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal kurz die aktuelle Situation zusammenfassen.

Die **Stadtverwaltung** bleibt bis auf Weiteres für den Besucherverkehr **geschlossen. Die Sprechtage entfallen.** Die Schließung ist angesichts der Ausbreitung des Coronavirus eine Präventionsmaßnahme, damit die Verwaltung arbeitsfähig bleibt.

In dringenden, unaufschiebbaren Angelegenheiten können die Bürgerinnen und Bürger einen persönlichen Termin mit dem / der zuständigen Sachbearbeiter/-in vereinbaren bzw. diese telefonisch bzw. per E-Mail kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage. Weitere Informationen zum Corona-Virus erhalten Sie auch über unsere „**Corona-Hotline**“. Zu erreichen ist diese unter Tel. 035602 56234 zu folgenden Zeiten:

Mo und Mi von 8.00-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr

Di und Do von 8.00-12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Fr von 8.00-12.00 Uhr.

Alle kommunalen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen wurden ebenfalls geschlossen. Dazu gehören:

- das Museum Sorbische Webstube der Stadt Drebkau
- der Steinitzhof im Ortsteil Domsdorf/ Gemeindeteil Steinitz
- Bibliotheken der Stadt Drebkau
- die Turnhallen in den Ortsteilen Drebkau und Leuthen

Der Vereins- und Freizeitsport auf stadteigenen Flächen wird bis auf weiteres ausgesetzt. Gleichzeitig werden, zunächst bis zum 19. April 2020, alle kommunalen Veranstaltungen abgesagt.

Um jederzeit angemessen auf die Lage und Entwicklungen rund um den Coronavirus reagieren zu können, hat die Verwaltung der Stadt Drebkau, unter Leitung des Bürgermeisters, einen Krisenstab aus Mitarbeitern der Verwaltung, Leitern der Kindereinrichtungen und der Leitung der Feuerwehr eingerichtet.

Seit Mittwoch, den 18.03.2020, sind alle Kindertagesstätten der Stadt Drebkau geschlossen.

Evtl. besteht für die Betreuung Ihrer Kinder ein Anspruch auf Notfallbetreuung in kleinen Gruppen. Dazu werden in den Kindereinrichtungen, bei Bedarf, Gruppen eingerichtet, in denen Kinder von Erziehungsberechtigten aus kritischen Infrastrukturbereichen betreut werden.



Grundvoraussetzung für die Notfallbetreuung ist, dass **beide** Erziehungsberechtigte, im Falle von Alleinerziehenden, die Alleinerziehenden in sogenannten kritischen Infrastrukturen tätig sind, und eine häusliche oder sonstige individuelle bzw. private Betreuung nicht organisieren können.

Die Notbetreuung ist für Kinder von Beschäftigten aus folgenden Bereichen vorgesehen:

- im Gesundheitsbereich, in gesundheitstechnischen und pharmazeutischen Bereichen, im medizinischen und im pflegerischen Bereich, der stationären und teilstationären Erziehungshilfen, in Internaten gemäß § 45 SGB VIII, der Eingliederungshilfe sowie der Versorgung psychisch Erkrankter
- Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen sowie der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung
- Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie die sonstige nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr
- Rechtspflege
- Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbare Bereiche
- Energie, Abfall, Ab- und Wasserversorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, IT und Telekommunikation, Arbeitsverwaltung (Leistungsverwaltung)
- Land- und Ernährungswirtschaft, Lebensmitteleinzelhandel und Versorgungswirtschaft
- in der fortgeführten Kindertagesbetreuung

Zur Prüfung des Anspruchs füllen Sie bitte umgehend das angelegte Formular aus und lassen es von Ihrem Arbeitgeber bestätigen. Das vollständig ausgefüllte und gezeichnete Formular ist in der zuständigen Kindertagesstätte abzugeben.

Aufgrund der aktuellen Lage und der nur noch durchgeführten Notbetreuung in den Kitas haben wir uns dazu entschieden, den **Elternbeitrag und die Essengeldpauschale** in den kommunalen Kitas für den Monat April 2020 nicht zu erheben. Das bedeutet, dass Kinder, die nicht in den Kitas notbetreut werden, auch keinen Elternbeitrag und keine Essengeldpauschale im April 2020 zu zahlen haben.

Im Rahmen der aktuellen Maßnahmen zur Verringerung des Ansteckungsrisikos mit dem Corona-Virus hat die Stadt Drebkau entschieden, dass die Notbetreuung der Kitakinder ab dem 24.03.2020 ausschließlich in der Kita „Märchenland“ Leuthen, Hauptstraße 2, 03116 Drebkau OT Leuthen, stattfindet.

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz hat die angekündigte **SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – SARS-CoV-2-EindV** erlassen. Sie tritt am 18. März 2020 in Kraft. Diese Maßnahme zielt auf den Zeitraum bis zum 19. April 2020 ab.

Die jetzt als Rechtsverordnung in Landesrecht umgesetzten Festlegungen verfolgen das Ziel, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, um damit das Gesundheitssystem weiterhin in die Lage zu versetzen, alle Erkrankten versorgen zu können.

Neben den bereits bekannten und im Wege der Allgemeinverfügung durch die Landkreise und kreisfreien Städte umgesetzten Einschränkungen im Kita- und Schulbereich treten am 18. März 2020 u.a. folgende Regelungen in Kraft:

- das Verbot von Veranstaltungen ab 50 Teilnehmenden. Wenn sich weniger als 50 Menschen zusammenfinden, gelten genaue Vorgaben über Anwesenheitslisten (§ 1)
- Verkaufsstellen des Einzelhandels haben für den Publikumsverkehr zu schließen. Ausnahmen gelten für den Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Poststellen, Frisöre, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau-, Garten- und Tierbedarfsmärkte und den Großhandel (§ 2)
- für all diese Bereiche wird das Sonntagsverkaufsverbot für die Dauer der Gültigkeit der Verordnung bis zum 19. April 2020 aufgehoben. Sie können demnach auch sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr öffnen (§ 2 Abs. 4).
- geschlossen für das Publikum werden dagegen auch Diskotheken, Messen, Ausstellungen, Spezialmärkte, Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Unternehmen, Prostitutionsstätten sowie Kinos, Theater, Konzerthäuser, Museen, Jahrmärkte, Freizeit- und Tierparks, Spielplätze, Anbieter von Freizeitaktivitäten und ähnliche Einrichtungen (§ 3).
- der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimmbädern, Fitnessstudios, Tanzstudios ist untersagt. In besonderen Einzelfällen können vor Ort Ausnahmen gewährt werden. Ferner sind Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich sowie Reisebusreisen verboten (§ 4).
- Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen und Hospizen dürfen keinen Besuch empfangen. Eine Ausnahme gilt für Kinder unter 16 Jahren und Schwerstkranken, die einmal am Tag von einer Person für eine Stunde Besuch empfangen dürfen, allerdings nicht von Menschen mit Atemwegsinfektionen.

- Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen und ähnlichen Wohnformen dürfen einmal am Tag von einer Person für eine Stunde Besuch empfangen, allerdings nicht von Kindern unter 16 Jahren oder von Menschen mit Atemwegsinfektionen.

Im Zuge der Beschlussfassung informierte die Ministerin der Finanzen und für Europa, dass sich das Land darauf vorbereite, finanzielle Folgen durch die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie abzufedern. Angekündigt wurde ein „Rettungsschirm für das Land Brandenburg“ und dass dafür im Nachtragshaushalt 500 Millionen Euro zusätzlich pauschal bereitgestellt werden sollen. Näheres ist dazu hier noch nicht bekannt.

Mit der neuen „**Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – SARS-CoV-2-EindV)**“ wird die bisherige Verordnung vom 17. März abgelöst. Die neue Verordnung gilt vorerst bis einschließlich 19. April (mit Ausnahme der Regelungen zum Aufenthalt im öffentlichen Raum; hier ist eine Geltungsdauer bis einschließlich 5. April festgelegt). Neben den bekannten Einschränkungen im Kita- und Schulbereich treten damit unter anderem folgende **entscheidende Festlegungen** in Kraft, die in wichtigen Punkten eine Verschärfung der Verordnung vom 17. März bedeuten:

1. Das **Betreten öffentlicher Orte** wird **bis zum 5. April 2020 (24.00 Uhr)** untersagt. Öffentliche Orte sind insbesondere öffentliche Wege, Straßen, Plätze, Verkehrseinrichtungen, Grünanlagen und Parks. Um notwendige Wege zurücklegen zu können oder zum Beispiel Sport treiben zu können, gibt es **Ausnahmen**:
 - zur Wahrnehmung **beruflicher Tätigkeiten** und zum Aufsuchen des Arbeitsplatzes,
 - zur Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Versorgungsleistungen (z. B. **Arztbesuche**); dazu gehören auch Psycho- und Physiotherapeuten, soweit dies medizinisch dringend erforderlich ist,
 - zur Abgabe von **Blutspenden**,
 - zum **Besuch bei Lebenspartnern**, Alten, Kranken oder Menschen mit Einschränkungen (außerhalb von Einrichtungen) sowie zur Wahrnehmung des Sorgerechts im jeweiligen privaten Bereich und zur Begleitung von unterstützungsbedürftigen Personen und Minderjährigen,
 - zur Begleitung Sterbender sowie zur Teilnahme an **Beisetzungen** im engsten Familienkreis,
 - für Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie zur Versorgung von Tieren,
 - zur Wahrnehmung dringend und nachweislich **erforderlicher Termine** bei Behörden, Gerichten, Gerichtsvollziehern, Rechtsanwälten und Notaren.

Diese Erlaubnisse stehen unter dem **Vorbehalt**, dass der Aufenthalt nur allein, in Begleitung der im jeweiligen Haushalt lebenden Personen *oder* einer nicht im jeweiligen Haushalt lebenden Person erfolgt. Dabei ist ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten.

2. Grundsätzlich gilt, dass alle Verkaufsstellen des Einzelhandels für den Publikumsverkehr zu schließen sind. Das gilt auch für körpernahe Dienstleistungen, bei denen der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann.

Der **Einkauf für den täglichen Bedarf bleibt selbstverständlich gewährleistet**. Ausgenommen vom Schließungsgebot sind deshalb der Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Poststellen, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau- und Gartenmärkte, Tierbedarfshandel und der Großhandel. Dies gilt auch für Dienstleister im medizinischen- und Gesundheitsbereich und sonstige helfende Berufe, insbesondere Arztpraxen und Krankenhäuser. Soweit entsprechende Waren und Dienstleistungen angeboten werden, darf dies auch durch Kaufhäuser, Outlet-Center und in Einkaufszentren erfolgen.

Diese Einrichtungen können für die bisherige Dauer der Gültigkeit (19. April) auch sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 12.00 bis 18.00 Uhr öffnen. Sollten die bekannten Gesundheitsregeln (z.B. Hygiene und Abstand) nicht eingehalten werden, kann die jeweilige Einrichtung geschlossen werden.

Handwerker und handwerksähnliche Gewerbe sind von diesen Einschränkungen nicht betroffen.

3. **Gaststätten** müssen geschlossen bleiben. Es darf nur noch eine Ausgabe von zubereiteten Speisen und Getränken erfolgen oder z.B. über „Drive-in-Verkauf“. Dies gilt auch für Rastanlagen und Autohöfe an Bundesautobahnen und so genannte Gaststätten im Reisegewerbe (z.B. Verkauf über Transporter). Voraussetzung ist zugleich, dass die Empfehlungen zu Hygiene und Abstand strikt eingehalten werden.

4. Wie bisher bleiben Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen geschlossen.

5. **Übernachtungsangebote** im Inland – egal ob Hotel oder Campingplatz – dürfen nicht zu touristischen Zwecken genutzt werden. Diese Regelung gilt auch für Personen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits beherbergt werden, nicht jedoch für so genannte Dauercamper oder Zweitwohnsitze.

6. Öffentliche und nichtöffentliche **Veranstaltungen und Versammlungen** sind untersagt. Die Nutzung des **ÖPNV** bleibt erlaubt. Auf die Einhaltung der erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen ist dabei jedoch unbedingt zu achten.

7. Wie bereits in der bisherigen Verordnung festgelegt bleiben **für das Publikum geschlossen**: Diskotheken, Messen, Ausstellungen, Spezialmärkte, Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Unternehmen, Prostitutionsstätten sowie Kinos, Theater, Konzerthäuser, Museen, Jahrmärkte, Freizeit- und Tierparks, Spielplätze, Anbieter von Freizeitaktivitäten und ähnliche Einrichtungen.

8. Auch der **Sportbetrieb** ist – wie bisher festgelegt – auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimmbädern, Fitnessstudios, Tanzstudios untersagt. Dies gilt entsprechend auch für Themen, Wellnesszentren und ähnliche Einrichtungen. In begründeten Einzelfällen können vor Ort Ausnahmen gewährt werden. Ferner sind Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich sowie Reisebusreisen verboten.

9. **Krankenhäuser** müssen,

– soweit medizinisch erforderlich und vertretbar, ihre personellen und sonstigen Ressourcen schwerpunktmäßig für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 oder Verdacht hierauf einsetzen und

– die notwendigen Maßnahmen treffen, um ihr ärztliches und pflegerisches Personal unverzüglich auf dem Gebiet der Intensivpflege mit Beatmungseinheiten und der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 oder Verdacht hierauf zu schulen.

10. **Patientinnen und Patienten** in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen dürfen – wie bisher – keinen Besuch empfangen. Ausgenommen sind ab sofort Hospize. Kinder unter 16 Jahren dürfen einmal am Tag von einer nahestehenden Person für eine Stunde Besuch empfangen, allerdings nicht von Menschen mit Atemwegsinfektionen. **Schwerst- kranke** dürfen – insbesondere zur Sterbebegleitung – Besuch von Seelsorgern, Urkundspersonen sowie nach ärztlicher Genehmigung von ihnen nahestehenden Personen empfangen. Im Gegensatz zur bisherigen Regelung sind Besuche von Geburtsstationen durch werdende Väter und Väter von Neugeborenen in der

Regel erlaubt. Dies gilt auch für Partnerinnen in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

11. Erlaubnispflichtige stationäre **Einrichtungen der Jugendhilfe** im Sinne von § 45 SGB VIII und der Eingliederungshilfe (Kinder- und Jugendheime, Wohngruppen) setzen ihren Betrieb fort. Sie haben die Versorgung der untergebrachten Kinder und Jugendlichen sicherzustellen. Die Elternarbeit in den Einrichtungen muss eingestellt werden. Mögliche Probleme im Falle von Personalengpässen werden versucht in Abstimmung mit dem Jugendministerium zu lösen. Internate können schließen, wenn eine Rückführung der Kinder und Jugendlichen zu ihren Erziehungsberechtigten sichergestellt ist.

12. Der Betrieb von **Werkstätten und Tagesförderstätten für Menschen mit Behinderungen** sind zu ihrer Notbetreuung zulässig. Dies setzt voraus, dass es für diese Personen

(a) keine andere Betreuungsmöglichkeit gibt (z.B. durch Angehörige, in ambulanten oder besonderen Wohnformen),

(b) deren Angehörige eine berufliche Tätigkeit ausüben, die für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens erforderlich ist oder

(c) die Betreuung für die Stabilisierung des Gesundheitszustandes des Betroffenen ausnahmsweise und dringend erforderlich ist.

13. Die Verordnung legt auch **Hygienestandards** für erlaubte Tätigkeiten fest. Demnach sind die erforderlichen Hygienestandards strikt einzuhalten, der Zutritt und die Vermeidung von Warteschlangen zu gewährleisten. In Wartebereichen dürfen sich nicht mehr als 10 Personen gleichzeitig aufhalten. Zwischen Personen ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu einzuhalten.

Die medizinischen Aspekte und der Schutz der Bevölkerung sowie die Hilfe für Kranke und Schwächere haben jetzt oberste Priorität. Wir müssen das gemeinsam durchstehen.

Aus diesem Grunde organisiert die Verwaltung eine **Nachbarschaftshilfe**. Es ist sehr wichtig, den Menschen zu helfen, für die das Virus eine höhere Gefahr darstellt. Wir wollen hilfsbedürftige und hilfsbereite Nachbarn in Kontakt bringen, um sich gegenseitig in dieser Ausnahme-situation zu unterstützen.

Wer aufgrund eines geschwächten Immunsystems Hilfe im Alltag benötigt, zum Beispiel beim Einkauf oder beim Gang in die Apotheke, kann sich bei uns melden. Das können Sie direkt über das anliegende Kontaktformular sowie unter der Telefonnummer 035602/56234 oder per Mail an minks@drebkau.de.

Im Gegenzug suchen wir freiwillige Helfer/-innen, die den Menschen bei kleineren Erledigungen unter die Arme greifen oder grundsätzlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Auch diese Menschen können sich unter den entsprechenden Kontakten melden.

Im Anschluss bringen wir beide Seiten zusammen, um mit unseren Mitteln die gegenseitige Hilfe im Stadtgebiet zu vereinfachen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Paul Köhne
Bürgermeister



Antragsformular für den Kinder-Betreuungsbedarf in den Einrichtungen der Stadt Drebkau

Achtung: Ein Betreuungsanspruch besteht in diesen Fällen nur, wenn alle sorgeberechtigten Personen in einem der unter Punkt 2. genannten Bereiche beschäftigt ist.

1. Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon:	
E-Mail:	
Sind Sie alleinerziehend:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2. Angaben zur Tätigkeit in der kritischen Infrastruktur (bitte ankreuzen)

	1. sorgeberechtigte Person	2. sorgeberechtigte Person
	im Gesundheitsbereich, in gesundheitstechnischen und pharmazeutischen Bereichen, im medizinischen und im pflegerischen Bereich, der stationären und teilstationären Erziehungshilfen, in Internaten gemäß § 45 SGB VIII, der Eingliederungshilfe sowie der Versorgung psychisch Erkrankter	im Gesundheitsbereich, in gesundheitstechnischen und pharmazeutischen Bereichen, im medizinischen und im pflegerischen Bereich, der stationären und teilstationären Erziehungshilfen, in Internaten gemäß § 45 SGB VIII, der Eingliederungshilfe sowie der Versorgung psychisch Erkrankter
	Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen sowie der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung	Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen sowie der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung
	Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie die sonstige nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr	Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie die sonstige nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr
	Rechtspflege	Rechtspflege
	Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbare Bereiche	Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbare Bereiche
	Energie, Abfall, Ab- und Wasserversorgung. Öffentlicher Personennahverkehr, IT und Telekommunikation, Arbeitsverwaltung (Leistungsverwaltung)	Energie, Abfall, Ab- und Wasserversorgung. Öffentlicher Personennahverkehr, IT und Telekommunikation, Arbeitsverwaltung (Leistungsverwaltung)
	Land- und Ernährungswirtschaft, Lebensmitteleinzelhandel und Versorgungswirtschaft	Land- und Ernährungswirtschaft, Lebensmitteleinzelhandel und Versorgungswirtschaft
	in der fortgeführten Kindertagesbetreuung	in der fortgeführten Kindertagesbetreuung
3.	Name und Anschrift des Arbeitgebers (bitte ausfüllen)	3. Name und Anschrift des Arbeitgebers (bitte ausfüllen)
	Bestätigung durch den Arbeitgeber	Bestätigung durch den Arbeitgeber
	Datum, Stempel und Unterschrift	Datum, Stempel und Unterschrift

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,



die Corona-Pandemie hält uns seit Wochen in Atem. Nicht ein Tag vergeht, ohne dass in Europa die Zahl der Infizierten und der Sterbefälle stetig steigt. Der Corona-Virus breitet sich auch in

Deutschland rasend schnell aus. Die von der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen führen zu erheblichen Einschränkungen bei den gesellschaftlichen Kontakten und eine Verschärfung der Maßnahmen ist nicht auszuschließen.

Zwischenzeitlich betreffen die Maßnahmen auch die Wirtschaft im Allgemeinen und Sie ganz persönlich. Für viele Unternehmerinnen und Unternehmer ist die Einschränkung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit existenzbedrohend.

In dieser für Sie schwierigen Situation möchten wir Ihnen einige Möglichkeiten aufzeigen, um den wirtschaftlichen Schaden Ihres Unternehmens so gering wie möglich zu halten.

Welche Corona-Soforthilfe erhalten Unternehmen in Brandenburg?

- Durch die Hausbank ist eine Aufnahme von Mikrokrediten und Rettungsbeihilfen in Form von Darlehen durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) möglich.
- Es wurde ein Soforthilfeprogramm für Unternehmen und Freiberufler mit bis zu 100 Beschäftigten beschlossen – Anträge hierzu sind ab dem 25.03.2020 möglich. Informationen dazu finden Sie unter www.ilb.de.
- Weiterhin können von der Corona-Krise wirtschaftlich betroffene Unternehmen rückwirkend zum 01.03.2020 leichter Kurzarbeitergeld (KUG) beantragen.

Auf Antrag können Sie folgende Unterstützung durch das Finanzamt erhalten:

- zinslose Stundung von Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer bis zum 31.12.2020
- Stundungen der Gewerbesteuer
- Herabsetzung von Vorauszahlungen für Einkommen- und Körperschaftsteuer und des Gewerbesteuer-Messbetrages
- Aussetzung der Vollstreckungsmaßnahmen wie etwa Kontopfändungen

Bitte beachten Sie, dass jegliche Anträge beim zuständigen Finanzamt einzureichen sind und nicht bei der Stadt Drebkau.

Gewerbesteuerbescheide u. ä. vom Finanzamt, werden bei uns wie gewohnt weiterhin bearbeitet.

Weitere Informationen finden Sie auf www.mdfe.brandenburg.de.

Sollten Sie Fragen und Probleme haben und Hilfe benötigen, können Sie sich gern per E-Mail (jurisch@drebkau.de) an unsere zuständige Sachbearbeiterin Frau Jurisch oder an mich persönlich wenden.

Wir sind in dieser schwierigen Zeit bemüht, Sie zu unterstützen und gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden. Nur gemeinsam werden wir diese Krise überwinden.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Köhne
Bürgermeister



Corona-Nachbarschaftshilfe

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Corona-Virus breitet sich immer weiter aus. Umso wichtiger ist es,

den Menschen zu helfen, für die das Virus eine höhere Gefahr darstellt. Deshalb organisiert die Stadt Drebkau für Sie eine Nachbarschaftshilfe. Wir wollen hilfsbedürftige und hilfsbereite Nachbarn in Kontakt bringen, um sich gegenseitig in dieser Ausnahmesituation zu unterstützen. Wer aufgrund eines geschwächten Immunsystems Hilfe im Alltag benötigt, zum Beispiel beim Einkauf oder beim Gang in die Apotheke, kann sich bei uns melden.

Das können Sie direkt über das nebenstehende Kontaktformular (Versand an: Stadt Drebkau, Spremberger Str. 61, 03116 Drebkau) oder unter der Telefonnummer 035602/562 – 34 oder per Mail an minks@drebkau.de.

Im Gegenzug suchen wir freiwillige Helfer*innen, die den Menschen bei kleineren Erledigungen unter die Arme greifen oder grundsätzlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Auch Sie können sich unter den entsprechenden Kontakten melden. Im Anschluss bringen wir beide Seiten zusammen, um mit unseren Mitteln die gegenseitige Hilfe im Stadtgebiet zu vereinfachen.

Vielen Dank!

Ich möchte gern helfen

wenn Sie zu keiner der Risikogruppen gehören und gesund sind)

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Hilfsdienste: _____

(z. B. Einkäufe, Fahrten, Besorgungen, Kinderbetreuung)

Ich brauche Hilfe (wer zu einer Corona-Risikogruppe gehört)

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Unterstützung durch: _____

(z. B. Einkäufe, Fahrten, Besorgungen, Kinderbetreuung)



Deutsches Rotes Kreuz

Zur Information

Aufgrund der aktuellen Ereignisse bleibt die Außenstelle der Suchtberatung des DRK Kreisverbandes Niederlausitz e.V. „Kultur- und Begegnungsstätte Altes Rathaus“ in Drebkau ab sofort bis zum 19.04.2020 unbesetzt.

In dringenden Fällen bieten wir eine telefonische Beratung an. Sie erreichen uns unter der 03563/3425921 und unter 0171/7616058

gez. Claudia Noack (Sozialarbeiterin Suchtberatung)

Mitteilung der Revierpolizei Drebkau

Am Standort Drebkau können bis auf Widerruf keine Bürger-sprechstunden stattfinden, da auch das Objekt der Stadtverwaltung in der Drebkauer Hauptstraße 29 für den Besucher-verkehr geschlossen ist.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an das Polizeirevier Spremberg, Kantstraße 12, Tel. Nr.: 03563-56-0 (durchgehend besetzt).

Hinweis: Bitte schätzen Sie selbst ein, ob das persönliche Aufsuchen einer Polizeidienststelle unabdingbar ist. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, Strafanzeigen, Mitteilungen und Hinweise über die Internetwache der Polizei Brandenburg oder formlos schriftlich zu erstatten.

In dringenden Fällen erreichen Sie die Polizei auch weiterhin jederzeit über den Notruf 110.

Verkauf von Restmüllsäcken

Bis auf weiteres erfolgt kein Verkauf von Restabfallsäcken bei den Verkaufsstellen der Städte, Ämter und Gemeinden. Sie erhalten die Abfallsäcke nur auf telefonische Bestellung beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unter Telefon 03562 69 25 101.

Es erfolgt dann der Versand der Abfallsäcke und der Rechnung per Post.
Beachten Sie, dass hierfür auch Portokosten anfallen.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Alle Osterfeuer abgesagt!

Aufgrund § 1 der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg vom 17. März 2020 werden alle öffentlichen und privaten Osterfeuer in den Ortsteilen der Stadt Drebkau/Drjowk untersagt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger keine Brennmaterialien an den bekannten Plätzen abzulagern. Bereits vorhandene Ablagerungen sind unverzüglich zu entfernen.

Wir bitten um Verständnis.

Paul Köhne – Bürgermeister (Drebkau/Drjowk, den 19.03.2020)

Liebe Einwohner der Stadt Drebkau,

bis zum 05.07.2020 wurden seitens der Verwaltung alle durch die Stadt Drebkau und durch Spenden auszugestaltenden Veranstaltungen abgesagt. Auch der Landkreis Spree-Neiße hat die Folklorelawine im Juni 2020 abgesagt. In vielen Firmen herrscht derzeit große Unsicherheit, wie es in den nächsten Wochen weitergeht. Aber auch durch das Verbot der Zusammenkunft von Vereinen bis vorerst 19.04.2020 und die ab dem 23.03.2020 gesetzlich festgelegte Kontaktsperrung, sind aktuell kaum verbindliche Absprachen bzw. Zusagen zu den geplanten Festivitäten möglich. Abzusehen ist auch nicht das künftige Anlaufen der Wirtschaft nach Überstehen des unklaren Verlaufes der prognostizierten Pandemie.

Bleiben Sie gesund!

i.A. Petra Loewa

SG ÖA/Kultur/Tourismus

Nachfolgende Mail erreichte uns heute, die wir Ihnen gern auszugswise zur Kenntnisnahme weiterreichen:

Terminverschiebung „150 Jahre Bahnstrecke Cottbus-Großbenhain“; Jubiläumsfest am Bahnhof Drebkau

...es gibt Dinge, die muss man so nehmen wie sie sind und wenn sie dann noch so sind, dass man sie nicht ändern kann, sollte man sie mit Gelassenheit nehmen ...

Falls es recht gut mit der Eindämmung vom Virus laufen sollte, sind erste Lockerungen am 19. April zu erwarten.

Bis zum 25. April kann man es von keinem verlangen, die Feier aus dem Boden zu stampfen (wir in Ortrand sind gut dran, würden einen „Kaltstart“ hinbekommen – aber hier reden wir von Teamwork!

Deshalb folgende Idee – Neustart am 12. + 13. September 2020, wobei der 13. September bundesweit Tag des offenen Denkmals ist die Lokomotiven sind technische Denkmale, die Bahnhöfe Baudenkmale (wenn auch teilweise im traurigen Zustand) – aber irgendwie passt doch der neue Termin dadurch. Fördermittel und unsere Spendenmittel (unser Anteil von 20%) für die Sonderzugfahrten frieren wir ein...

...Vielen Dank für Eure Ideen und Initiativen bisher!!

Nun aber das Wichtigste – kommt alle gut über die Krisenzeit hinweg, denkt über Eure Bahnhofsgrenzen hinweg denn uns alle verbindet mehr als die Schienen !!

Frank Weser und das Team vom Ortrander Kulturbahnhof



Ortrander Kulturbahnhof
Lingenthal-Platz 1 und 2
01990 Ortrand
Funk 0172/3435599
Tel. 035755/55500
Fax 035755/55555
www.ortrander-kulturbahnhof.de

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Drebkau ist jetzt online



Freiwillige Feuerwehr Stadt Drebkau

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Drebkau hat eine eigene Webseite erhalten. Unter www.ff-drebkau.de finden Sie Informationen zu den einzelnen Ortswehren, zur Jugendfeuerwehr sowie Aktuelles rund um das Thema Feuerwehr. Schauen Sie gern mal vorbei.

Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Drebkau haben die Möglichkeit, über einen Zugang zum internen Bereich/Intranet weiterführende Informationen zu erhalten. Ein Zugang kann unter Angabe der E-Mailadresse bei der zuständigen Sachbearbeiterin für Brand- und Katastrophenschutz, Frau Keuchler, beantragt werden.

Judith Minks
Leiterin des Bürgeramtes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner,

angesichts der sehr dynamischen Entwicklung der Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) weltweit, aber auch in Deutschland, herrscht verständlicher Weise auch Verunsicherung in Bezug auf Urlaub und Reisen. Aus diesem Grund möchten wir Sie über die aktuelle Situation informieren.

Die Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus wurden seitens der Behörden stark ausgeweitet. Der Schutz der Bevölkerung, der MitarbeiterInnen der touristischen Betriebe und der Gäste aus aller Welt hat oberste Priorität.

Wir empfehlen, Ihre Gäste darauf hinzuweisen, sich vor Reiseantritt oder dem Besuch von Veranstaltungen bei Veranstaltern bzw. auf den entsprechenden Internetseiten sowie den örtlichen touristischen Institutionen über die aktuellen Gegebenheiten zu erkundigen.

Zu Ihrer bestmöglichen Information haben wir Ihnen mit Unterstützung der Landesmarketinggesellschaften Brandenburg und Sachsen im Folgenden relevante Links zusammengestellt mit wichtigen Inhalten rund um das Thema Coronavirus.

- Aktuelle Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts zu COVID-19
- Merkblatt des Deutschen Tourismusverbandes zu Stornierungen im Krisenfall am Beispiel Coronavirus
- Merkblatt des DEHOGA für Hotellerie und Gastronomie zum Coronavirus
- Merkblatt des Bundesverbandes der Campingwirtschaft (BVCD)
- Informationen über die Maßnahmen des Bundeswirtschaftsministeriums für Unternehmen (Corona-Hotline)
- Aktuelle Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Aktuelle Informationen zum Coronavirus der IHK Dresden
- Aktuelle Informationen der Deutschen Zentrale für Tourismus zum Coronavirus
- Hinweise des Brandenburger Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
- Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zum Umgang mit dem Coronavirus
- Informationen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Informationen des Bundesgesundheitsministeriums



- Aktuelle Informationen zum Coronavirus im Tourismusnetzwerk Brandenburg
- Aktuelle Informationen zum Coronavirus der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
- Liveticker des Branchenportal Destinet, in dem viele Nachrichten aus dem europäischen Tourismus bezgl. des Corona-Virus zusammenlaufen

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus (Robert Koch-Institut)

- Festgelegte Risikogebiete (Robert Koch-Institut)
- Auswärtiges Amt zum Coronavirus inkl. Reiseempfehlungen
- Erklärvideos zum Coronavirus (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Auch wir möchten das Thema unaufgeregt und sachlich kommunizieren und haben die Informationen und Link-Sammlung zum Corona-Virus auf unserer Startseite www.lausitzerseenland.de eingebunden und verlinkt. Gern können Sie die Links und die dargestellten Hinweise auch auf Ihren Websites einbinden und für Ihre Kommunikation nutzen. Die Linkliste wird, wenn es neue Quellen gibt, ständig aktualisiert.

Informationen für touristische Anbieter und Gastgeber:
<https://www.lausitzerseenland.de/de/service-fuer-touristiker/artikel-aktuelle-informationen-zum-coronavirus.html>
Informationen für Gäste: <https://www.lausitzerseenland.de/de/service/aktuelles/artikel-aktuelle-informationen-zum-coronavirus.html>

Angesichts der aktuellen Entwicklung rund um die Ausbreitung des Coronavirus haben wir uns gestern entschieden, den für den 24. März 2020 in der Energiefabrik Knappenrode geplanten Tourismustag Lausitzer Seenland abzusagen und auf das kommende Jahr zu verschieben.

Mehr Informationen dazu: <https://www.lausitzerseenland.de/de/service/presse/aktuelle-pressemitteilungen/artikel-absage-tourismustag-lausitzer-seenland.html>

Mit freundlichen Grüßen
aus dem Lausitzer Seenland

Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

Kinder-, Schul- und Jugendnachrichten

Frauentag in der Kita „Märchenland“

Wie schon zur Tradition geworden, wurde in unserer Kita auch in diesem Jahr der Frauentag für die Leuthener Rentner gefeiert. Es wurde vorher gebacken, gebastelt und von der Vorschulgruppe ein buntes Programm eingeübt.

Am 11. März konnten dann an reich gedeckten und geschmückten Kaffeetafeln unsere zahlreichen Gäste das Programm der Kinder bestaunen und ein Schätzchen mit Allen halten.

Wir hoffen, es hat Allen gut gefallen und freuen uns auf's nächste Jahr!



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24,
03116 Drebkau
Tel. und Fax.: 035602 / 709
(Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)



Öffnungszeiten unseres Büros:

Mo. und Di. 8.30 – 12.00 Uhr

Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Pfr. Wolfgang Selchow, 03116 Drebkau,
Drebkauer Hauptstraße 24, Tel.: 035602 51517

Wir grüßen Sie mit dem Monatsspruch für April:

*Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1. Korinther 15,42*

Liebe Gemeindeglieder,

auf Anweisung der Bundesregierung entfallen bis auf Weiteres alle Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen.

Die Treffen der Drebkauer Sängergemeinschaft, des Posaunenchores, des Evangelischen Kindertreffs sowie der Frauenhilfen setzen vorerst aus.

Unser jährlicher Kirchenputz geplant für den 21.03.2020, sowie der Gottesdienst zur Einführung der Ältesten, geplant für den 29.03.2020, werden verschoben.

Bitte achten Sie regelmäßig auf unsere Aushänge, um neue Informationen zu erhalten.

Geplante Vorschau auf unsere kirchlichen Veranstaltungen:

31.05.2020 Konfirmation in der Stadtkirche
07.06.2020 Sozialer Trödelmarkt
14.06.2020 Gemeindefest
27.09.2020 Familiengottesdienst zum Erntedankfest
11.10.2020 Jubelkonfirmation

Mitteilung der Friedhofsverwaltung!

Der Frühling kehrt ins Land zurück und Sie beginnen die Gräber zu bepflanzen. Leider stellen wir immer wieder fest, dass trotz unserer Bitte und den Hinweisschildern, Verpackungsmaterialien auf dem Kompost landen. Es ist ein hoher Kosten- bzw. Arbeitsaufwand, diese zu entfernen. Wir bitten Sie im Interesse aller Grabstellennutzer, die Materialien zu trennen und die gelbe Tonne zu nutzen.

Hinweisen möchten wir auch noch einmal darauf, **dass das Auslegen der Grabstellen mit Kieselsteinen** auch nach dem neuen Friedhofsgesetz verboten ist und dass eine eigenmächtige Einfriedung von Grabstellen nicht gestattet ist.

Liebe Gemeindeglieder,

wie kann sich unsere Welt, unser Alltag in nur wenigen Tagen, Wochen z.T. sogar Stunden verändern!

Bei allem Leid das einigen von uns vielleicht bevorsteht oder einige auch schon ereilt hat musste ich doch auch daran denken, wie schnell man wieder Demut lernt.

Vorvorigen Samstag/Sonntag, am 7./8. März habe ich noch im Gottesdienst einen Absatz aus dem Römerbrief verlesen. Es war der reguläre Briefftext am 2. Sonntag der Passionszeit:

„Wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Ganz schnell also kann ein Wort der Bibel unsere konkrete Situation ansprechen! Und zwar fast Wort für Wort.

Ja, wir sind bedrängt.

Ja, wir brauchen Geduld.

Ja, wir müssen uns bewähren.

Ja, wir leben – nun noch mehr – in der Hoffnung auf den Herrn.

Was mir beinahe unerträglich scheint ist, dass wir nun ohne unsere sonntäglichen Gottesdienste leben sollen, dass wir unsere Frauen-, Männer-, Haus-, oder Gebetskreise nicht mehr gemeinsam gestalten sollen.

Und noch schlimmer: Selbst bei Bestattungen sollen nur noch die engsten Angehörigen (und der Pfarrer) dabei sein. Nach Möglichkeit sollen nur unsere schönen, schweren und klugen Bestattungsworte gesprochen werden: „Von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du wieder werden. Gott wird dich aufwecken am jüngsten Tage.“ (Joh.11, 25 f)

Gut, dann holen wir ein ehrendes Gedenken später nach. Dann aber mit allen gemeinsam.

Also eine Zeit der Geduld ist gefragt. Ich freu mich jetzt schon auf den ersten Gottesdienst, den wir alle gemeinsam feiern werden! „Lobe den Herren“ werden wir dann wieder singen und bis

dahin ist klar auf welchen Stern ich schaue. (Gesangbuch Nr. 407)

Haben Sie eigentlich schon einmal versucht Gesangbuchlieder zu beten? Viele unserer Lieder sind aus Gebeten entstanden. Es wäre jetzt eine gute Zeit diesen Weg noch einmal zurückzugehen – zurück zum Gebet.

Ich denke, wir müssen auf eine neue Art Vertrauen lernen. Wir müssen lernen, was die Älteren unter uns schon in Kriegs- und Nachkriegszeiten, z.T. sogar mitten im Winter auf der Flucht lernen mussten: **Auch im größten Unheil der Welt liegt Gottes Heil verborgen.**

Nein, es ist keine gottlose Zeit. Geduld, Bewährung und Hoffnung sollen und können wir nun zeigen. Ja, auch Hoffnung – denn: „**Hoffnung lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen**

sen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ Also eine Absage an alle Schreckensängste und Panikgefühle.

So werden wir auch das scheinbar Unerträgliche tragen lernen; In Bewährung, Geduld und Hoffnung auf den Herrn der uns sagt: „**In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**“ (Joh.16, 33)

Der Herr segne und behüte Dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über Dich und schenke Dir seinen Frieden.

Mit diesem vertrauten Segensgruß – Ihr Pfarrer Wolfgang Selchow

Pfr. Wg. Selchow, der Gemeindeglieder und Frau Sergon wünschen allen Gemeindegliedern eine gesegnete Osterzeit, alles Gute und Gottes Segen.

**Pfarrsprengel Cottbus-Süd
Evangelische Kirchengemeinde
Leuthen-Schorbus
Pfarrbüro Schorbus**

03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14

Tel.: 03 56 02 / 662 - Fax: 03 56 02 / 51 567

e-mail: buero@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de



Pfarrbüro:

Jeden Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr
keine Sprechzeit am 16. April

Pfarrer Robert Marnitz • Alte Poststraße 7

03050 Cottbus-Madlow • Tel. 0355/522828 • Fax: 0355/ 4309399
e-mail: pfarrer-marnitz@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: (außer Gemeindegeld)
Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband NL

Bank: Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1 / **IBAN:** DE61 5206 0410 0003 9001 50

Verwendungszweck: RT 2057 (KG Leuthen-Schorbus)

Liebe Gemeindeglieder, liebe an der kirchlichen Arbeit interessierte Bürger unserer Stadt Drebkau!

Aufgrund der gegenwärtigen Situation fallen **alle geplanten Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen** in unserem Pfarrsprengel Cottbus-Süd bis auf weiteres aus.

Wir versuchen Sie über Aushänge in den Schaukästen und **vor allem** über unsere Internetseiten www.martinskirche-cottbus.de & www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de aktuell zu informieren und Ihnen „mit dem gebotenen Abstand“ geistliche Begleiter in schwieriger Situation zu sein. KIRCHE ist da – im Gebet, in der Fürbitte, im Zuhören und Beraten, im Vertrauen, dass wir „von guten Mächten im Leben wie im Sterben wunderbar geborgen sind“ (D. Bonhoeffer). Wir alle, die wir Jesus Christus nachfolgen, sind KIRCHE.

Wir versuchen, unsere kirchliche Arbeit den gegenwärtigen Bedingungen anzupassen.

Hinweis:

Jugendliche aus unserer Jungen Gemeinde haben sich bereits angeboten, für ältere Gemeindeglieder einkaufen zu gehen. Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt Madlow. Wir vermitteln den Kontakt.

Nehmen Sie auch die kirchlichen Angebote im Radio oder Fernsehen wahr.

RADIO:

Worte auf den Weg – Zwei Minuten für den Lebensmut
montags bis samstags

rbb 88,8 5:55 Uhr

rbbKultur 6:45 Uhr

rbb ANTENNE BRANDENBURG 9:10 Uhr

(Quelle:

<https://rundfunkdienst.ekbo.de/radio/worte-auf-den-weg.html>)

Kommende Radio-Gottesdienste

Gottesdienste zuhause feiern

Wir stehen zusammen gerade in schweren Zeiten. Da die Kirchen vielerorts geschlossen sind, senden wir Gottesdienste weiter sonntags um 10 Uhr auf rbbKultur und um 10:05 Uhr auf Deutschlandfunk.

(Quelle: <https://rundfunkdienst.ekbo.de/startseite.html>)

Gebet mit Bischof Stäblein: täglich 12 Uhr auf Radio Paradiso

FERNSEHEN:

ZDF: Fernsehgottesdienst, immer sonntags um 9:30 Uhr (evangelisch und katholisch im Wechsel)

ARD: Gottesdienst zum Ostermontag, 13.04.2020 um 10:00 Uhr
Sitzung des Gemeindegliederates:

Montag, 27. April, 19:30 Uhr, im „digitalen“ Pfarrhaus

Das vom 16. – 18. April geplante *Pfadfinder-Osterlager „Frühling erleben“* an der Kirche Schorbus muss leider ausfallen. Wir freuen uns auf das Herbstlager.

Geplante Vorschau auf Höhepunkte der Gemeinde mit ?:

17.05., 17:00 Uhr Frühlingskonzert Laubster Kirche, Drebkauer Bläserkreis und Spontanchor

31.05., 10:00 Uhr Konfirmation 2020 Martinskirche Madlow

23.08., 14:00 Uhr Sommerfest in Schorbus mit 15 Jahre Gospel

13.09. 15:00 Uhr, Musikschulen öffnen Kirchen in Laubst

23.-25.10. Gemeinderüste nach Oldenburg

Liebe an der kirchlichen Arbeit in unserem Pfarrsprengel Cottbus-Süd Interessierte!

Liebe Gemeindeglieder in unseren Dörfern (Ortsteilen) unserer Stadt Drebkau!

Die kirchlichen Nachrichten für April waren mit allen geplanten Gottesdiensten rund um das Osterfest mit einem ganz besonders schönen Taufgottesdienst im kleinen Illmersdorf und den

vielseitigen musikalischen Veranstaltungen von Frau Zernick in gewohnter Weise rechtzeitig vorbereitet. „Nur noch einmal draufschauen und dann ab die elektronische Post“, hatte ich mir gedacht. Das stand für Mittwoch, den 18. März in meinem Kalender.

Das drohende „Gewitter“ bahnte sich in Brandenburg spätestens am Freitag, den 13. März an, als die Nachricht veröffentlicht wurde, dass alle Schulen und Kitas wegen Corona ab Mittwoch, den 18. März schließen sollten. Und plötzlich wurde eine Veranstaltung nach der anderen auch bei uns abgesagt, unser geplanter Besuch im Staatstheater Cottbus fiel aus. Plötzlich war alles anders als geplant. Bei Marktkauf, sonst ein guter und fröhlicher Treffpunkt in unserem Pfarrsprengel, schoben viele Menschen reserviert ihre vollen Einkaufskörbe zur Kasse. Angst und Unsicherheit stand den Menschen ins Gesicht geschrieben. Was kommt jetzt auf uns zu? Welche Strategie haben wir? Und was ist, wenn ich auf Hilfe angewiesen bin ?

Unser Superintendent schrieb uns:

„Eine neue Woche hat nun begonnen, die mit Sicherheit gänzlich anders wird, als wir es bisher kannten. Solidarität und gegenseitige Hilfsbereitschaft ist ebenso gefragt wie Besonnenheit und Zuversicht. Mich trägt in diesen Tagen der 121. Psalm in besonderer Weise. „Ich hebe meine Augen auf zu den Ber-

gen, woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Bei allen Fragen und Ungewissheiten dieser Tage ist er mir Wegweiser für den Weg zwischen ängstlicher Verzagtheit auf der einen, und leichtsinniger Unbekümmertheit auf der anderen Seite. Also lassen Sie uns Wege finden, mit der frohen Botschaft von Gottes überfließender Gnade in einer Zeit Trost zu spenden, in der Begegnung und soziale Kontakte stark reduziert werden müssen, um die Ausbreitung von Covid-19 zu verlangsamen.“ (Zitat: Superintendent Georg Thimme, 15.03.2020)

Mir gibt auch das Bibelwort aus dem Römerbrief Kraft: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.“ (Römer 12,12)

So soll es sein. AMEN

Ich grüße Sie, auch im Namen von Frau Zernick, mit dem **Monatsspruch für April** aus 1. Korinther 15,42:

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.“
Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain



Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

Unter Vorbehalt (durch das Corona-Virus) findet der Ostergottesdienst zu Kreuz und Auferstehung am 10. April 2020 um 15:00 Uhr im Gemeinderaum statt. Wir bitten Sie hierzu den Aushang am Gemeinderaum zu beachten.

Hierzu sind Sie, wenn der Gottesdienst statt findet, recht herzlich eingeladen.

Sonstiges

Unter Vorbehalt sei mitgeteilt, dass am 04.04.2020 um 9:00 Uhr der Frühjahrsputz auf dem Greifenhainer Friedhof durchgeführt werden soll. Wir informieren hierzu nochmals kurz vor dem Termin.

Er ist erstanden, Halleluja!

Freut Euch und singet, Halleluja!

EG 116,1 Und
Ullrich Leupold, 1969

Ein fröhliches und beschwingtes Lied wird angestimmt: Es ist Ostern! Der Tod ist besiegt! In dem ostafrikanischen Land Tansania jubeln die Christen genauso mit. Sie tun das in ihrer eigenen Sprache und mit ihren eigenen Melodien. Die Zeiten des Kolonialismus, in denen europäische und amerikanische Missionare mit der Frohen Botschaft von Jesus Christus auch noch ihre Kultur in alle Länder mitbrachten, sind endgültig vorbei. Inzwischen entwickeln sich in den lokalen christlichen Kirchen in allen Ländern passende Formen, in der eigenen Kultur an Jesus zu glauben. Und an diesem Reichtum dürfen wir in Europa nun auch teilhaben, unter anderem mit diesem aus der Sprache Suaheli übersetzten Osterlied. Und gemeinsam rings um den Globus jubeln wir an Ostern: Jesus ist vom Tod auferstanden! Wir haben allen Grund zum Singen!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und eine gesegnete Osterzeit und bleiben Sie gesund

Ihr Pfarrer Schütt (Tel.: 035751/286180)
und Ihr Gemeindegemeinderat Greifenhain

Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau

Museum Sorbische Webstube Drebkau

Malwettbewerb um das „schönste Osterei 2020“

Ob gewachst, bestickt oder gekratet – jedes Ei erhält bei uns einen Platz.

Der Förderverein Museum Sorbische Webstube Drebkau e.V. nimmt bis 17.04.2020 Ihre Exponate für den Wettbewerb um das „schönste Osterei 2020“ entgegen. Nutzen Sie zur Abgabe bitte den Seiteneingang des Museums in der General-von-Schiebell-Straße (Klingel Museum) wochentags zwischen 9:00 und 15:00 Uhr oder die Post. Der Termin für die Auswertungsveranstaltung wird zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Förderverein Museum
Sorbische Webstube e.V.
Am Markt 10, 03116 Drebkau
Tel: 035602 22159
Mail:
sorbische-webstube-drebkau@web.de



Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau



Der DCC will „Danke“ sagen!

Alles lief wieder wie geschmiert in dieser 5. Jahreszeit, ein Lob an alle, die zum Helfen waren bereit.

Auch an unsere Nachbarvereine ein großes Dankeschön, wir hoffen, wir werden euch im nächsten Jahr auch wieder am Rosenmontag seh'n. Danke auch an alle, die uns unterstützten, was gesponsert und geliehen haben und an unsere treuen Fans, die uns mit ihrem Applaus wieder ihr Feedback gaben.

Wir danken auch unserem tollen Prinzenpaar, Ihr seid einfach wunderbar!

Euer DCC mit
Prinz Steffen I. und Prinzessin Angela I.



Einladung (unter Vorbehalt)

an die Mitglieder und Kandidaten des Drebkauer Carneval Club e. V. zu unserer Hauptversammlung am **09.05.2020 um 16:00 Uhr** in der Turnhalle Grünstr. 4 03116 Drebkau.

Ich lade euch zu unserer Hauptversammlung recht herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Satzungsänderung

5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Bericht des Präsidenten
7. Bericht des Ministers für Finanzen
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung des Vorstands
11. Wahl der Wahlkommission
12. Wahl des Vorstands
13. Sonstiges und Vorschau

Auf Eure Teilnahme freut sich
gez. Joachim Schulze – Der Präsident



Werte Bürger, Gewerbetreibende und Firmen im Amt Drebkau



Der Verein sucht dringend ein neues Zuhause für unseren Umzugswagen. Es sollte eine feste Unterkunft sein. Der Wagen ist 12m lang, 2,50m breit und 3,85m hoch. Da wir in diesen Wagen viel Arbeit und Mühe investiert haben, soll er auch weiterhin im Besitz des Vereins bleiben. Wir hoffen auf zeitnahe Vorschläge unter 0172 4452347.

Der Vorstand

Abteilung Gymnastik

Achtung – Aufgepasst!

Das ist kein Aprilscherz, wir suchen Dich, Dich oder auch Dich von 30 bis ... Jahre zum gemeinschaftlichem Freizeitsport unter dem Motto:

„Es geht nicht darum, die Beste zu sein, sondern **BESSER** als gestern zu sein.“

Wir bieten Freizeitsport wie z.B.:

Übungen mit dem Fitnessband / Hanteln / Matte / Ball,
Tanzen, Walken oder auch Fahrrad fahren an.

Wenn das etwas für Dich wäre, dann melden Sie sich doch einfach bei

Anja Heinze und Doreen Kaschula
0162/3968411 0172/2604005

Wir freuen uns auf Dich! ☺



Abtlg. Kegeln

Spielbericht vom 22.02.20

Starker Auftritt unserer Gäste

Am 22.02. hatten die Einheit-Kegler die 2. Mannschaft vom ESV Lok Guben zu Gast. Die Neißestädter waren mit voller „Truppe“ angereist, was offensichtlich Respekt einflößen sollte.

Entgegen allgemeiner Praxis schickten die Gäste auch gleich zwei ihrer z.Z. stärksten Spieler zu Beginn ins „Rennen“, die wahrscheinlich Zeichen setzen sollten. Das dies dann auch eindrucksvoll gelang war auch der Tatsache geschuldet, dass Einheit taktisch andere Vorstellungen hatte.

Mit 2:0 MaP und einem Plus von 95 Kegeln ging dann auch der 1. Durchgang an Guben. Es spielten: Iris Heine – S.Kappel (1 : 3 / 461:512) und Manfred Legler – P.Weerts (0.5:3.5/478:522). Im Mittelabschnitt gelang es Frank Teske in einem spannenden Kampf gegen W.Schmidt den ersten Mannschaftspunkt für Drebkau zu sichern (3:1/505:505). Unser 2. Starter verlor leider sein Match gegen K.-H.Heinig (1:3/472:483).

Nach dem 2. Drittel war das Kegelplus der Gäste um weitere 11 Holz nun schon auf 106 angewachsen. Damit schien klar, dass selbst bei Gewinn der noch ausstehenden Partien im letzten Durchgang (= 3:3 Remis), die große Kegeldifferenz nicht mehr aufgeholt werden konnte und nur noch etwas „Ergebniskosmetik“ möglich war. Heiko Kruse gegen F. Schulze und Susen Röschel gegen R.Wotta lauteten hier die Paarungen.

Obwohl sich die Aktiven nichts schenken, behielten aber die Lok-Kegler in beiden Vergleichen wie folgt die Oberhand: Kruse – Schulze (1:3/503:521) und Röschel – Wotta (1:3/469:496)

Damit siegten die Gäste aus der Neißestadt verdient mit 7.0:1.0 Punkten und sehr guten 3069 Kegel. Unsere Mannschaft kam auf 2888 Holz, was einer Differenz von 151 Kegel entspricht. Beide Teams erreichten ein 54er Unentschieden bei den Fehlwürfen. Für das auswärtsspielende Team ist das noch o.k., für eine Heimmannschaft zu viel!

Wenn das Ergebnis auch eine deutliche Sprache spricht, der Wettkampf war sehr fair und durchaus spannend, bei dem wir einem sehr stark spielenden Gegner unterlagen. Lok übertraf dabei 4x die 500er-Marke und „kratzte“ mit 496 noch daran.

Nun gilt es am 29. Februar, erneut mit Heimvorteil, die dringend benötigten Punkte gegen Spremberg „einzufahren“

Spielbericht vom 29.02.2020

Bemühen erfolglos

„Knapp daneben ist auch vorbei“, so könnte man etwas sarkastisch den Spielausgang vom Wettkampf am 29.02. gegen den SV Blau Weiß 07 Spremberg II beschreiben. Wie zuletzt erwähnt, hatten sich unsere Kegler gegen den Ortsnachbarn einiges vorgenommen, um noch 2 Punkte zu holen und damit den Klassenerhalt sicher zu machen.

Erneut nicht in Bestbesetzung antretend, (Angela Bortz nach Knie-OP noch nicht einsatzfähig und Petra Biela arbeitsmäßig verhindert), schien unsere Mannschaft trotzdem noch stark genug, um die Spremberger distanzieren zu können.

Wie schon vor einer Woche beim Spiel gegen Lok Guben, fanden sich die Gäste diesmal ebenso gut mit unserer Bahn zu recht, kamen gleich 4x über die 500er-Marke und zeigten von Beginn ihre Absicht, nicht mit leeren Händen nach Hause fahren zu wollen.

Es entwickelte sich ein überaus spannender Kampf bis zur letzten Kugel mit z.T. lautstarker Anteilnahme der Mannschaftskameraden und Zuschauer. Leider fehlte unserer Vertretung am

Ende etwas Glück, da jeweils nach 3 ausgeglichenen Spieldritteln (3:3 n.MaP) lediglich 15 Kegel für ein verdientes Remis fehlten und damit Spremberg durch die 2-Kegelpunkte den Wettkampf mit 5.0:3.0 Punkten gewinnen konnte. Die dabei erzielten Kegel von 2956:2941 sind Ausdruck eines „starken“ Spiels.

Kritikwürdig ist wieder die hohe Fehlerquote von 64 Fehlwürfen, somit 7 mehr als die Gäste.

Das hier unsere „Reserven“ liegen, wissen die Aktiven natürlich selbst.

Bis zum Beginn der neuen Serie im September gibt es nun reichlich Zeit zum Üben!

Zum Spielverlauf:

Im ersten Drittel spielten Edelgard Tischer – J.Jandtke (1:3/480:517)

Edelgard hatte hier gegen die sehr stark kegelnde Sprembergerin keine Chance. Jandtke überzeugte außerdem mit den wenigsten Fehlwürfen (5!) überhaupt. Im zweiten Duell musste sich Manfred Legler mit R. Traubach auseinandersetzen. „Manne“ zeigte auf seinen ersten beiden Bahnen Nerven und leistete sich hier allein 6 seiner insges. 7 Fehlwürfe. In den letzten 2 Sätzen legte er aber dann seinen Respekt ab und überzeugte vor allem bei den Abräumern (55+54 Kegel). Mit großem Kampfgeist ließ er schließlich am Ende noch seinen Gegner hinter sich, der vor dem letzten Satz mit 2:1 und 10 Holz Vorsprung geführt hatte. Verdienter Jubel, auch von den fairen Gästen, danach.

Im Mittelabschnitt kegelten Susen Röschel – M.Pach (2:2/480:5019) und Andreas Handta-I.Pölzl (4:0/469:430). Susen kämpfte wie immer, haderte aber mit ihren Fehlern und zu viel Pech und musste ihrer Gegnerin den Sieg überlassen.

In der 2.Paarung hatte Andreas dagegen wenig Mühe erfolgreich zu sein. Gelingt es ihm, in einigen Situationen noch konzentrierter zu kegeln, wäre sogar ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen.

Im alles entscheidenden Schlussdrittel kämpften Heiko Kruse – A. Pach und Frank Teske hatte das „Schwergewicht“ P. Meißner vor der Brust. Wieder wie gewohnt, konnte sich Heiko sicher behaupten und den erhofften Mannschaftspunkt für Einheit holen (3:1/521:499). Mit diesem Ergebnis wurde er auch Tagesbester. Im 2. Part sah es für Frank nach dem ersten Satz auch erfolgversprechend aus (135:125).

Doch bald schwand die Hoffnung auf eine Überraschung, denn Frank musste die übrigen Bahnen abgeben – alle waren erfreut, dass er spielte, aber „er hatte Rücken“ (1:3/473:508).

Vor dem letzten Wettkampf am 15.03. in Friedrichshain nimmt unsere Vertretung den 7. Tabellenplatz ein und kann von dort nicht mehr verdrängt werden.

Damit spielt Einheit Drebkau auch in der neuen Saison weiter in der Kreisliga Spree-Neiße!

Gut Holz!
maleg



Ortsteil Domsdorf

Zampern 2020 in Steinitz**„Traditionen müssen gepflegt werden, indem man es gemeinsam tut“**

Am 29.02.2020 hatte der Dorfclub „Steinitzer Alpen“ e.V. alle Einwohner und Freunde zum traditionellen zampern eingeladen. Treffpunkt war um 9:30 Uhr auf dem Steinitzhof. Am frühen morgen war unser Alpendorf von einer kleinen Schneedecke überrascht worden, was anschließend mit reichlich Regenguß verschwand.

Dennoch fühlten sich viele Einwohner von Steinitz angesprochen und kamen bunt verkleidet zum zampern. Hochmotiviert im Vereinshaus stimmten wir uns mit unserer Blaskapelle auf eine lustige Zamper-Reise ein.

Pünktlich um 10:00 Uhr setzte sich die Karawane mit viel Sonnenschein am Himmel in Bewegung. Herzlich wurden wir an jeder Tür erwartet und jeder Einwohner freute sich über so viel Steinitzer.

Die Gastfreundlichkeit lies in Steinitz keine Wünsche offen. Liebevoll vorbereitete Speisen und Getränke wurden auf den Grundstücken angeboten. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner.

Mit super Stimmung zog die Karawane bis späten Nachmittag durch Steinitz und zampernten reichlich Eier und Speck ein. Da-

nach kehrten alle in unser Vereinshaus ein und wärmten sich bei einer warmen Suppe. Ein lustiger Tag ging zu Ende.

Am 14.03.2020 sollte unser Traditionelles Eierkuchen essen stattfinden. Aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen durch den Coronavirus-19 hatten der Vorstand die Veranstaltung abgesagt. Wir wünschen allen unseren Einwohnern, Freunden, Unterstützern und Sponsoren eine Gute Zeit und bleibt alle Gesund.

Es grüßt euch
der Dorfclub „Steinitzer Alpen“ e.V.



Ortsteil Greifenhain

**Zampern 2020 in Greifenhain:
Epidemie der guten Laune**

Das Gesicht des Zamperzuges 2020 hellte sich im Laufe des Tages immer mehr auf. Nach Freundlichkeit trotz Regen in Radensdorf kam Wetterbesserung in der Kolonie und fast schon Sonne in Greifenhain.

Je mehr Türen sich öffneten, desto mehr Leute schlossen sich an. Die Kostüme waren märchenhaft: Hänsel (Daniela) und Gretel (Daniel) führten den Zug an, dahinter von Rotkäppchen und Wolf vieles aus dem Tierreich: Kätzchen, Bärchen bis hin zu Zebra, Einhorn und Elefant. Das Schild „Abstand halten“ hatte jemand mit Bezug auf Corona am Rücken. Doch gegen die Epidemie gab es die bekanntesten „Desinfektionsmittel!“, und so wurde es ein Zug der ansteckenden guten Laune. Er erreichte fast seinen Höhepunkt, als eine Bank zusammenbrach – keine Verletzten.

Vier Generationen sind dieses Jahr auf den Zamper- und Tanzbeinen unterwegs gewesen: von zwei bis an die siebzig Jahre. Viele stimmten ein in den Schlachtruf „Speck und Eier müs-

sen sein“, summten mit zum Lied der Olsenbande oder gegen Abend zu „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, wieder mit der bewährten Blaskapelle „Fidele Gaglower“. Die Wirts-Familien hatten sich als Gastgeber großartig vorbereitet. Sie wärmten die Zamperer mit Kaffee und Glühwein und Käsesuppe auf.

Natürlich durften auch die traditionellen Quarkspitzen, Plinse, Wurststullen und Heringshäckerle nicht fehlen. Am Abend war das Dorfhaus voll von Leuten und Tanzstimmung mit Disko. Am Sonntagvormittag bei „Eierkuchen“ mit Sauerkraut und Plinsen lachten wir über das Video und die Bilder des Vortages. Gute Laune steckt eben an – eine Epidemie der gesunden Art. Für all das bedanken wir uns herzlich bei den gastgebenden Familien, dem langjährigen Traktoristen Achim und den zuverlässigen Küchenfrauen.

Das lässt uns hoffen, dass sich auch in Zukunft Jugendliche und jung gebliebene Bewohner aller Ortsteile für den Erhalt der Zampertradition auf den Weg machen werden.

Die Greifenhainer Zamperfreunde



Ortsteil Kausche

Absage Osterfeuer 2020 im Ortsteil Kausche

Wegen der aktuellen Lage zur Ausbreitung des Coronavirus/COVID-19 und der damit einhergehenden Empfehlungen/Vorgaben zur Minimierung der Infektionsmöglichkeiten (soziale Kontakte) wird das für Samstag, den 11.04.2020, geplante traditionelle Osterfeuer des Ortsteils Kausche abgesagt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

SG Kausche e.V. – der Vorstand

Ortsteil Kausche – der Ortsbeirat

Ortsteil Schorbus

Forstbetriebsgemeinschaft „Steinberg“ Schorbus/Leuthen

Information an alle Mitglieder

Die für Freitag dem 03.04.2020 ursprünglich geplante Mitgliederversammlung findet auf Grund der aktuellen Coronavirus-Ausbreitung nicht statt. Der gemeinsame Fahrradausflug wird ebenso auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die jährliche Kassenprüfung wird momentan durchgeführt. Der Vorstand führt seine Arbeit trotz anstehender Neuwahlen weiter. Als Waldbesitzer haben wir eine weitere Krise zu meistern – die Schadenssituation in unseren Wäldern. Ausgelöst durch zwei extrem heiße und trockene Sommer sowie dem Kiefertriebsterben (Diplodia) haben viele Bäume, insbesondere unsere heimische Kiefern kaum noch Abwehrkräfte gegen rindenbrütende Schädlinge wie Kiefernprachtkäfer und Kiefernborckenkäfer. Deshalb ist es unsere Pflicht als Waldbesitzer alles Mögliche zu unternehmen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Schadholz ist im Sinne einer ordnungsgemäßen Waldwirtschaft bis Ende April zu entfernen. Deshalb ist auch eine regelmäßige Begutachtung der Bestände durch zu führen. Die Intervalle sollten momentan sehr kurz gewählt werden, da der Zeitraum

vom ersten Schadensbild bis zum kompletten Absterben des Baumes teilweise nur 3-4 Wochen beträgt.

Informationen zu geeigneten Maßnahmen und Fördermöglichkeiten sind zu finden unter:

www.LFB@brandenburg.de – Geoportal SPN

Klaus Frömming steht uns beratend als zuständiger Revierförster zur Seite – Telefon: 035602 51049, Mobil: 0173 2008669, mailto: Klaus.Froemming@lfb.Brandenburg.de

Der Vorstand

Sie sind Waldbesitzer?

Bei uns können Sie Mitglied werden, auch wenn sich Ihr Waldstück nicht in den Gemarkungen Schorbus oder Leuthen befindet. Bei einem geringen Mitgliedsbeitrag können Sie bei uns günstige Waldbrand- und Waldhaftpflichtversicherungen abschließen. Wir beraten Sie gern! Melden Sie sich einfach: hagen.jurisch@doka.com oder Mobil 0171/7707848

Vereinsnews der SG Blau Weiß Schorbus e.V.

www.blauweiss-schorbus.de/



Liebe Kinder und Eltern,

die SG blau weiß Schorbus e.V. hat wieder eine **Bambini Mannschaft** ins Leben gerufen. Hast du Lust Fußballer oder Fußballerin zu werden?

Dann komm immer donnerstags um 17:00 Uhr mit deinen Sportsachen nach Schorbus auf den Sportplatz.

Hier kannst du mit Bianca und Nico Spaß beim Training haben. Alle Kinder in den Jahrgängen 2011 – 2014 (jünger und älter gern zur Probe) aus Schorbus und Umgebung sind herzlich willkommen.

Rückfragen gern an:
Bianca Klotk 0178 2855883
Nico Bartelt 0157 57268995

Wir freuen uns auf euch und planen schon mal viele spannende Sachen bis bald.



Drebkauer Geschichte(n) III - Schorbus

Schorbus hat wieder einmal, wie schon oft in letzter Zeit, das Interesse der Presse geweckt. Denn es gibt eine neue Sehenswürdigkeit im Dorf, wenn die Aktion auch ziemlich unbemerkt abließ. Seit das Christian-Schwela-Denkmal unter

»Schorbus: Tafel zu Ehren des Kantors und Lehrers Christian Schwela aufgestellt. Aus Schorbus. Eine Woche vor Weihnachten ist hier im Dorf eine neue Gedenktafel zu Ehren Christian Schwelas (1836-1922), Kantor und Lehrer, über 50 Jahre Redakteur des Bramborski Serbski Casnik und Vater des Dissener Pfarrers Gotthold Schwela, enthüllt worden. Die Tafel steht mitten im Dorf, und auf ihr sind die wichtigsten Stationen im Leben Christian Schwelas, in wendischer und deutscher Sprache, genannt. Christian Schwela hat von 1866 bis 1912 in Schorbus gewohnt und gearbeitet. Die enthüllte Tafel ist in einem kleinen Kreis von Initiatoren entstanden. Zu ihm gehörten das Ehepaar Dietmar und Regina Schulze und auch der Schorbuser Förderverein. Auf dem Foto prosten sich Regina Schulze, der Ortsvorsteher Frank Schätz und der Vorsitzende des Fördervereins Norbert Merkel zu. Dietmar Schulze hat im vergangenen Jahr mit Unterstützung der Stiftung für das sorbische Volk eine umfangreiche Biografie Christian Schwelas in deutscher Sprache herausgegeben und schreibt derzeit an einer Dokumentation über das Schloss Drebkau.« (DS)

Die Gedenktafel erinnert in Wort und Bild an die Lebensstationen und Verdienste Christian Schwelas. Am 21. Dezember 2019 erhoben die Initiatoren nach vollendeter Montage das Glas auf ihr gelungenes Werk.

CHRISTIAN - SCHWELA - DENKMAL POMNIK KITA ŠWJELE

CHRISTIAN SCHWELA -
wendischer Lehrer, Küster und
Kantor in Schorbus

21. Februar 1836 geboren auf dem
Tschadow-Hof in Saspow

1850 - 1853 Schüler
des Präparandums in Leuthen

1853 - 1856 Schüler
am Lehrerseminar in Neuzelle

1856 - 1861 Hilfslehrer in Sergen

1861 - 1866 Lehrer in Groß Öbnig

1864 - 1918 Redakteur der
wendischen Zeitung »Bramborski
Berski zaŋnik«

1866 - 1910 Lehrer in Schorbus:
Das Schulhaus steht noch unverändert
in der Straße der Jugend 1.

31. Mai 1880 Mitbegründer der
Mašica Serbska in Cottbus

1912 - 1922 Pensionär in Cottbus
† 26. Januar 1922

3. November 2018 Enthüllung des
Denkmals von Bildhauer
Hans-Georg Wagner, Cottbus



KITO ŠWJELE -
serbski šularj, měškarj a
kantor w Skjarbošcu

21. februar 1836 narožony na
Tšadojc žywnosći w Zaspach

1850 - 1853 wuknik
preparandoweje šule w Lutolu

1853 - 1856 wuknik na wucab-
nikojskem seminaru w Nowej Cali

1856 - 1861 pomocony wucabnik
w Žargonju

1861 - 1866 šularj we Wjelikem
Wóseniku

1864 - 1918 redaktor serbskego
casnika »Bramborski Berski zaŋnik«

1866 - 1910 šular w Skjarbošcu:
Šulska wjaža stoj hyšći na Droze
mložiny 1.

31. maj 1880 sobuzaložar
Mašice Serbskeje w Chóšebuzu

1912 - 1922 pensionar w Chóšebuzu
† 26. januar 1922

3. november 2018 wótekyše
pomnika wót tšasarja
Hans-Georg Wagnera z Chóšebuzu

der Linde auf dem Grünen Dreieck steht, geriet es schon mehrmals ins Blickfeld von Dorfbesuchern und Touristen, die herantraten, sich aber ratlos fragen mussten, wer denn der Herr auf dem Sockel sei. Deshalb ergriffen Mitglieder des ehemaligen »Denkmal-Vereins« erneut die Initiative und stellten eine Informationstafel vor die Linde, die nun allen Interessierten Auskunft gibt, dass hier der in der Lausitz inzwischen fast berühmte Schorbuser Lehrer und Kantor Schwela im Denkmal geehrt wird.

Das Vorhaben gestaltete sich durchaus nicht so einfach, wie anfangs gedacht, und zog sich über Monate hin. Denn es bedurfte der Denkmalrechtlichen Erlaubnis der Unteren Denkmalschutzbehörde, die die Farbe der Tafel bemängelte und sich erst mit einem unauffälligen Grau zufriedengab. Und es bedurfte der Zweisprachigkeit, um die berechtigten Wünsche der sorbischen/wendischen Institutionen zu erfüllen, denn Lehrer Schwela war bekanntermaßen ein wendischer Lehrer. Eine witterungsbeständige Kunststofftafel wurde bedruckt und das Material für die nicht rostende Unterkonstruktion bestellt. Nach Abschluss der erforderlichen Schweißarbeiten konnte gerade noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest, am Sonnabendvormittag des 21. Dezembers, die Tafel »enthüllt« und »begossen« werden. Dank ihrer Zweisprachigkeit berichtete darüber die wendische Zeitung »Nowy Casnik« in ihrer 4. Ausgabe vom 23. Januar 2020 und erlaubte uns den Abdruck des Artikels im »Drebkauer Heimatblatt« (»Drjowkojske domowniske łopjeno«):

Skjarbošć: Tofla k cesći kantora a šularja Kita Šwjele južo stoj



Ze Skjarbošća/Schorbus. Tyžeŋ pšed gódami su tudy na jsy wótekyšyli nowu tofla k cesći Kita Šwjele (1836–1922), kantora a šularja, dlej ako 50 lět redaktora Bramborskego Serbskego Casnika, a nana dešaŋskego fararja Bogumiła Šwjele. Tofla stoj najsy, a na njej su nejwajžnješe stacije we žywjenu Kita Šwjele wobspomnjete, na serbska a nimske. Kito Šwjele jo wót 1866 až do 1912 bydlil a želal w Skjarbošću.

To wótekyše tofle jo se stalo we malkem krezju iniciatorow. K nim slušatej pšedewšym Schulzyc manželskej Dieter a Regina, kaž teke Skjarbošćanske towaristwo. Na fotografiji pšipijaju se Regina Schulzowa, předkstojar jsy Frank Schätz a pšedseďar Skjarbošćanskego towaristwa Norbert Merkel. Dieter Schulze jo lony z pomocu serbskeje založby wudał wjelgin tustu biografiju Kita Šwjele w nimskej rěcy, něnto pišo wón teke chroniku města Drjowka.

Foto: Dietmar Schulze

Ehrenamtliche TelefonSeelsorgerInnen gesucht!

Sie suchen ...

- ein anspruchsvolles Ehrenamt und wollen sich gern weiter bilden?

Sie bringen mit ...

- eine positive, wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen und ein Interesse an anderen Menschen
- Einfühlungsvermögen und emotionale Belastbarkeit
- Zeit

Wir bieten Ihnen:

- eine fundierte, qualifizierte Ausbildung

- ehrenamtliches Engagement in einer aktiven Gemeinschaft

Sie sind interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin und Brandenburg
Dienststelle Cottbus
Telefon: 0355 472831



Weitere Infos auch unter

www.telefonSeelsorge-berlin-brandenburg.de

Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst

Dr. M. Loppar

Drebkauer Hauptstraße 32
03116 Drebkau
Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700

Dr. P. Pavlikova

Altdöberner Str. 1, 03103 Neupetershain
Tel. (035751) 20430

Rettungswache, Notarzt und Feuermeldestelle

Tel. 112 oder (0355) 6320

Apotheke „Zum Kreuz“ Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 35
Tel. (035602) 601 oder (0177) 5008889

FA Klaus Hoffmann

Forststraße 3, 03116 Drebkau
(035602) 51570

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der Telefon 116 117 werden Sie mit der zuständigen medizinischen Einrichtung verbunden.

Tierarztpraxis Dr. Steffen Knauer, Poststraße 2, 03119 Welzow, Tel.: (035751) 2134

Betreuung Kleintiere TÄ Dr. Robel, (03563) 9893018, **Dresdener Straße 34**, 03130 Spremberg

Stadtverwaltung Drebkau

Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
Telefon (035602) 562-0, Telefax (035602) 562-60
E-Mail: sekretariat@drebkau.de

Sprechstunden

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

in der Stadtverwaltung Drebkau
nach telefonischer Vereinbarung

Polizei Notruf 110

Revierpolizei, Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau,
Tel. (035602) 937

Sprechstunden

Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Polizeiwache Spremberg Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau

Herr Ralf Götze, (035602) 22046
Frau Sieglinde Libor, (035602) 20852

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“

Am Markt 10, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag 11.00 – 17.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 5191825, Telefax (035602) 5191820

Sprechstunden

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-agrar.-Ing.

L. Helbig, Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau
Tel. (035602) 21736

Stadtbibliothek Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 409874
Öffnungszeiten Do: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Außenstelle Leuthen Mo: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Kopierarbeiten möglich!

Steinitzhof – Rezeption

Di-Fr 10.00 bis 17.00 Uhr
Sa-So sowie feiertags 11.00 – 17.00 Uhr oder n. tel. Vereinbarung
Steinitzer Dorfstraße 1, 03116 Drebkau - Tel: 035602-526708

Seniorenclub des DRK,

Am Markt 10, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 603

Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925

Pflegenotruf (035751) 27804

DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung, Telefon (035603) 554

Suchtberatung DRK Kreisverband Niederlausitz

Außenstelle Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 29
Dienstag 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 03563/3425921

Telefonnummer für mobile Entsorgung der abflusslosen

Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/58290**

Welzower Tafel, Ausgabestelle Drebkau

Drebkauer Hauptstr. 64, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 529790

Schiebell - Grundschule Drebkau, Standort Drebkau

Gen.-von-Schiebell-Straße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 622

Schiebell - Grundschule Drebkau, Standort Leuthen

Hauptstraße 1, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 23534

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Drebkauer Hauptstraße 21e, 03116 Drebkau OT Drebkau
Tel. (035602) 900

Kindertagesstätte „Märchenland“

Hauptstraße 2, 03116 Drebkau OT Leuthen, Tel. (035602) 23538

Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ der Arbeiterwohlfahrt

Spremberger Straße 57, 03116 Drebkau, Tel. 843

Kindertagespflege Dagmar Dubrau

Görigker Weg 11, GT Steinitz, 03116 Drebkau OT Domsdorf
Tel. 22709

Naturkindergarten Greifenhain, Leiterin: Antonia Martin

Dorfstraße 66, 03116 Drebkau / OT Greifenhain
Tel.: 03 56 02 / 51 95 19 oder 0152 / 51 02 00 81
E-Mail: naturkindergarten-greifenhain@outlook.de

WBD - Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft Drebkau m.b.H.

Drebkauer Hauptstraße 22, 03116 Drebkau, Tel. (035602) 576-0

Anzeigen

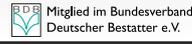
Wolfram Bestattungen
Cottbus GmbH

Würdevolle Bestattungen, nach Ihren Wünschen, können preiswerter sein, als Sie denken. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gern.

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in Drebkau!

Ludwig-Jahn-Straße 4 in Drebkau
Jederzeit telefonisch unter 035602 - 44 00 16
oder persönlich, nach Vereinbarung.

Wir bestatten auf allen Friedhöfen von Drebkau und Umgebung.

 Deutsche Bestattungsvorsorge Trenhand AG  Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Bürgerhaus Kausche
Das Veranstaltungshaus in Ihrer Nähe!
Tel./Fax: 03 56 02 / 2 20 21

Komplettservice von A-Z

Jeden Donnerstag Forellen frisch aus dem Räucherofen und zum Wochenende frische Schlachtspezialitäten aus eigener Produktion.

Auch Ihr Ostermenü liefern wir frei Haus.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.
Telefon: 035602-22021
Bleiben Sie gesund!



Grafik: Pixaline auf Pixabay.com

www.marquardt-bestattungen.de

Marquardt
BESTATTUNGEN

Henry war ein Weltenbummler.

So möchten wir auch seinen Abschied gestalten.



General-von-Schiebell-Str. 27 Drebkau Tel. 035602 20642

Lassen Sie mich Ihre „Gute Fee“ sein!

Oberflächenreinigung
(Möbel, Lampen, Regale usw. nach Bedarf trocken oder feucht)

Küchenreinigung
(Oberflächen, Fronten usw. reinigen)

Sanitärreinigung
(Badkomplettreinigung)

Fußbodenreinigung
(entsprechend der Bodenbeläge wischen oder saugen)

Glasreinigung
(Fenster, Gardinen abnehmen und aufhängen)

Alle Reinigungsarbeiten erfolgen nach detaillierter Absprache mit dem Kunden!
Ich wünsche all meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und erholsames Osterfest!

Birgit Michalak
A.-Bebel-Straße 5 - 03103 Neupetershain
Telefon: 035751/27750 - E-Mail: gute.fee.2@web.de
Seit 2003 im Dienste des Kunden



Grafik: Beverly Buckley auf Pixabay

Achtung! Unbedingt einhalten!

Anzeigenschluss für die Ausgabe April 2020:
16. April 2020

Vielen Dank meinen Freunden, Bekannten, Kunden und Geschäftspartnern für die zahlreichen, liebevollen Glückwünsche, Blumen und ideenreich gestalteten Geschenke anlässlich meines Geburtstages.

Im besonderen gilt dieser auch Stefan Schulze und Team vom "Bürgerhaus Kausche" für das tolle Buffet und dem super Service sowie der Bäckerei & Konditorei "Rietze" aus Calau.

Annett Gurb vom "Blütenzauber" in Drebkau und meiner ganz privaten Bäckerin Rita, die maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben.

Es war ein wunderschöner Tag.

Eure Petra M.



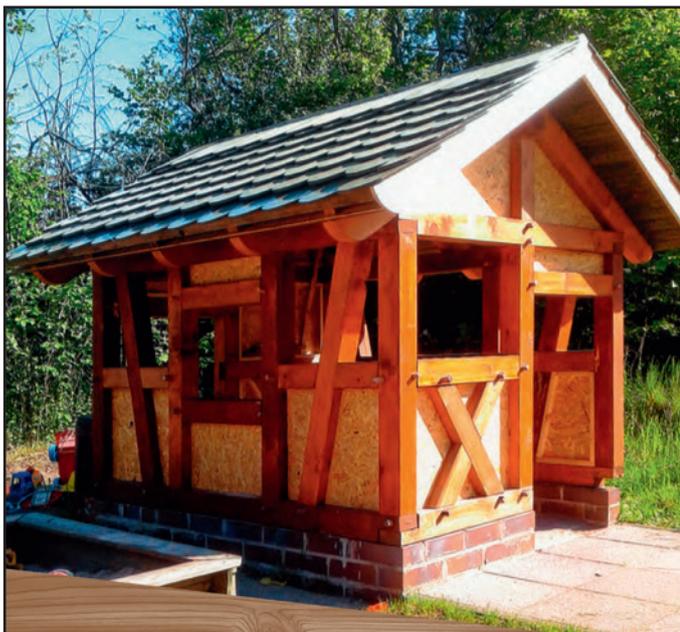

An den Steinen 4
03116 Drebkau OT Kausche
Telefon: 035602/623

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. flexibel von 9-17 Uhr durch Terminvereinbarung!
Außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung.

Kurzfristige Kosmetik- & Fußpflegebehandlungstermine möglich!

**Passbilder:
schnell und
einfach.**





Wir machen mehr aus Holz!

ZIM MEREI MARKO VINCENZ
Meisterbetrieb

Am Anschlußgleis 27 B · 03116 Drebkau
Tel. 035602 526600 · Mobil 0152 57276985

Dachstühle · Carports · Vordächer · Holzrahmenbau
Spielhäuser · Dacheindeckungen · Steildach-Sanierung
Trockenausbau · Einbau von genormten Bauteilen



Häusliche Krankenpflege - Hauswirtschaftliche Hilfe
Tagespflege - Essen auf Rädern - Hausnotruf
Soziale Beratung - Betreuungsleistungen

Hier sind Sie in guten Händen!

Diakoniestation Welzow gGmbH

Cottbuser Straße 18
03119 Welzow
Tel.: 035751 12925
Fax: 035751 27801
info@diakonie-welzow.de

Brenn- & Kaminholz
Reparaturen
Friedhofspflege
Beräumung
Winterdienst
Abrissarbeiten
Entsorgung

H F S 

Haus- & Forstservice Karstädt

Objektbetreuung

- Heckenschnitt
- Rasenpflege
- Reinigung

Service für

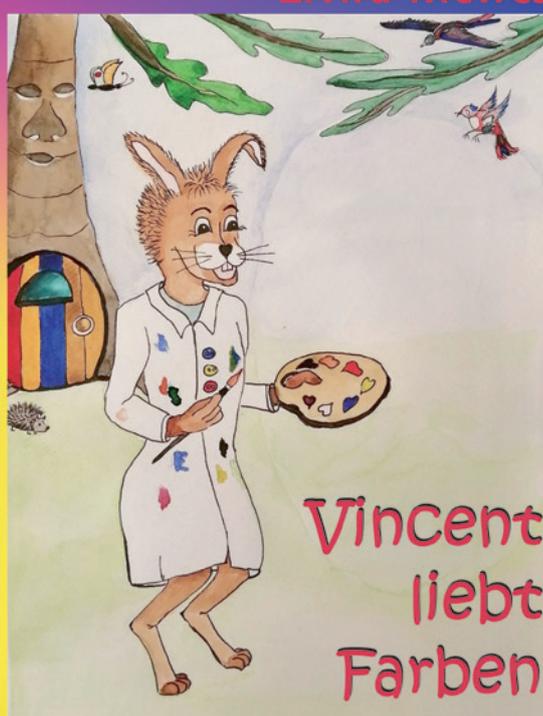
- Haus & Garten
- Waldstücke
- Außenanlagen
- Fremdfirmen

Vermittlung von Baudienstleistungen

Volkmar Karstädt

Bahnhofstraße 14
03103 Neupetershain
Mobil 0151 / 21 64 68 45
volkmar.karstaedt@gmx.de

Elvira Mewes



Vincent liebt Farben

Das perfekte Ostergeschenk

Ein Kinderbuch
geschrieben und illustriert von **Elvira Mewes**

*Ein exklusives Werk aus dem Hause Druck und Mehr.
Eine Geschichte über einen kleinen Hasen und seine Familie zum Thema Malen und Farben.*

ISBN: 9783981931334 - Hardcover: 14,95 €

Für Kinder ab 3 Jahre. 100 Seiten, 15 Abbildungen.

Erhältlich direkt bei uns im Büro oder Bestellung per Mail unter info@druck-und-mehr-greschow.de sowie im Buchhandel.

DRUCK & MEHR 

Spremlinger Straße 66 - D-03119 Welzow
Telefon: +49(0)35751-28158
Telefax: +49(0)35751-27082
Mail: info@druck-und-mehr-greschow.de
Web: www.druck-und-mehr-greschow.de

DRUCK AGENTUR ONLINE VERLAG

Zwei Glücksbringer zum Frühstück habe ich mir schon immer gewünscht!

Bezirksschornsteinfegermeister
Andreas Eulitz



Schornsteinfegermeister
Karsten Kretzschmar

Für die herzlichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

bedanke ich mich recht herzlich.

Über die Laudatio von Edelgard Richter und die anerkennenden Worte und wohlgemeinten Ratschläge für die Zukunft von Ilona Höfig habe ich mich sehr gefreut.

Der Kulturgruppe Drebkau sage ich danke für die humorvolle Umrahmung meiner Geburtstagsfeier, Gerda Krolopp, Edelgard Richter, Karin Klapezynski, Helga Walter, Johanna Schmiedel und Margit Semisch.

Danke sage ich dem Team der Gaststätte Remise in Raakow, Lindenstraße für die sehr gute Bewirtung.
Für die Musikalische Unterhaltung danke ich den Jagdhornbläsern „Fürst Pückler“ Branitz-Kahren und dem DJ Dieter Jahns.
Danke auch an Christopher Spiller und Pascal Hfalek für die sehr gute Feuerschau.

Bei meiner Familie bedanke ich mich für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung meiner Geburtstagsfeier am 15. Februar 2020 in meiner Heimatstadt Hansestadt Uelzen Lüneburger Heide Niedersachsen.

Herzlichen Dank an meine Gäste, dem Landrat Spree-Neiße Harald Altekrüger nebst Gattin Roswitha, dem Bürgermeister der Stadt Drebkau Paul Köhne nebst Gattin Birgit Heinrich und dem Ortsvorsteher Torsten Richter sowie Frau Dr. Michaela Loppar mit Praxisteam und Herrn Dr. med. Detlef Walter mit Praxisteam Neurologie.

Vielen herzlichen Dank an meinen Freundeskreis, Sigrid & Joachim Berndt, Lilo Kuba, Monika & Dieter Ebert, Petra & Peter Heinig, Renate & Lutz Helbig, Sylvia & Michael Henning, Ilona & Klaus Höfig, Regina & Hartmut Rose, Birgit Pohl & Manfred Zeitel, Elke Lehmann & Roland Tietzmann, Bernd Krüger, Regina & Lothar Krause, Reiner Falte, Elke & Hans-Jürgen Hoppstock, Rodelinde Kemnitz & Begleitung Karl-Heinz, Karin & Bernd-Ullrich Bäßler Rechtsanwälte.

Ein liebes Dankeschön an meine Senioren Frühstücksrunde, Anita Beckel, Gudrun Firma, Jutta Fischer, Helga Günter, Monika Lehmann, Manfred Natusch, Erika Richter, Rita & Klaus Schöning, Christel Tommack, Erika & Reiner Vogel, Margot Menzel.

Ich bedanke mich auch bei meinem Sohn Norbert Treig und meinen Gästen, Doris & Rainer Andrecki, Ute Baudach & Hans-Günter Netto, Sabine Brack, Renate & Uwe Rösler, Jutta Gulben, Martina Hanisch, Herbert Henke, Kerstin Huber, Kerstin Kaschula, Birgit & Johannes Krebs, Horst-Uwe Klapezynski, Olaf Libor, Andre Quegwer, Frau Plewe & Eberhard, Hans Lüschkow, Dietmar Walter, Egon Wetzel mit Familie, Ute Winter, Jana Lippert, und Drachenvater Dieter Klante.

Bedanken möchte ich mich auch bei dem Reit-und Fahrverein Drebkau am Schlosspark Raakow e.V., Torsten Koalick, Tanja Anson, Beatrice Libor, Kerstin Koalick, Matthias Wolfram.

Dem Seniorenbeirat Frau Lippert, dem Förderverein Museum Sorbische Webstube Roswitha Baumert, Kleintierzuchtverein Drebkau Ralf Kaiser, Initiative Drebkau e.V. Annett Böhme.

Die Erinnerung an diese zwei wunderschönen Tage wird mir noch viele weitere fröhliche und glückliche Stunden bescheren.
Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

Frau Hut, Kräuterfrau und ehrenamtliche RichterIn

Elke Müller

Drebkau, im Februar 2020.